

2 Haushaltsplan und Haushaltsvollzug

1 Haushalts-Soll und Haushalts-Ist im Haushaltsjahr 1997

Der LHR 1997 liegen zugrunde

- das Gesetz über die Feststellung des StHpl. für das Hj. 1997 vom 12. 02. 1997 (GBI. S. 26),
- das Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum StHpl. für das Hj. 1997 vom 02. 06. 1997 (GBI. S. 191),
- das Gesetz über die Feststellung eines Zweiten Nachtrags für das Hj. 1997 vom 09. 10. 1997 (GBI. S. 417).

Danach war der StHpl. 1997 in Einnahme und Ausgabe auf 61 897 647 400 DM festgestellt. Auf Grund von § 5 LHO und § 15 StHG 1997 hat das FM mit Rundschreiben vom 24. 02. 1997 (GABI. S. 249) die zur Ausführung des StHpl. 1997 erforderlichen Anordnungen erlassen.

Das rechnungsmäßige Jahresergebnis 1997 (Ist + Reste 1997) weist gegenüber dem Haushalts-Soll (Haushaltsansatz + Reste 1996)

Wenigereinnahmen von	231 864 664,71 DM
Mehrausgaben von	239 852 998,23 DM
per Saldo somit ein Wenigerbetrag von	471 717 662,94 DM

aus.

Wie sich die Wenigereinnahmen und die Mehrausgaben aus den Teilergebnissen bei den Epl. zusammensetzen und in welchen Sachbereichen sie entstanden sind, ergibt sich aus Spalte 10 der Anlage 1 zur Gesamtrechnung auf den S. XXXIV/XXXV und aus den Erläuterungen auf den S. XXXVIII–XLV der LHR. Hierauf wird hingewiesen.

2 Jahresvergleich

Die Übersichten 1 und 2 geben einen auf die Hj. 1989 bis 1998 bezogenen Überblick über die Entwicklung der Gesamt-Ist-Ausgaben im Vergleich zu den Haushaltsansätzen sowie der Ist-Ausgaben je Hauptgruppe und je Epl. Die Gliederung nach Hauptgruppen entspricht dem für Bund und Länder einheitlichen Gruppierungsplan (§ 10 Abs. 2 HGrG und § 13 Abs. 2 LHO) mit der Abweichung, daß die Ausgaben für den Schuldendienst, für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen, für Baumaßnahmen, für sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie für die besonderen Finanzierungsausgaben unter der Bezeichnung „Übrige Ausgabegruppen“ zusammengefaßt sind.

Übersicht 1

Entwicklung der Haushaltsansätze, der Gesamt-Ist-Ausgaben und der Ist-Ausgaben nach Hauptgruppen (in Mio. DM)

Art der Ausgaben	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
Haushaltsansätze (lt. StHpl. – unbereinigt)	44 905	47 626	51 457	54 939	56 043	57 360	60 395	61 539	61 898	63 194
Gesamt-Ist-Ausgaben (unbereinigt)	44 822	47 785	51 907	53 744	55 775	57 527	60 309	62 317	62 053	67 576 ²⁾
Gegenüber Haushaltsansatz ¹⁾ mehr (+) / weniger (-) davon	(- 83)	(+ 159)	(+ 450)	(- 1 195)	(- 268)	(+ 167)	(- 86)	(+ 778)	(+ 155)	(+4382) ²⁾
Personalausgaben	16 047	16 872	18 016	19 494	20 492	20 944	21 784	22 204	22 124	22 422
Sächliche Verwaltungs- ausgaben	2 580	3 292	3 255	3 058	3 081	3 114	3 255	3 133	2 973	2 980
Übrige Ausgabegruppen	26 195	27 621	30 636	31 192	32 202	33 469	35 270	36 980	36 956	42 174
Prozentsatz der Steigerung gegenüber dem Vorjahr bei										
a) Haushaltsansätzen (unbereinigt)	5,69	6,06	8,04	6,77	2,01	2,35	5,29	1,89	0,58	2,09
b) Gesamt-Ist-Ausgaben (unbereinigt)	4,13	6,61	8,63	3,54	3,78	3,14	4,84	3,33	- 0,43	8,90
c) Personalausgaben	2,57	5,14	6,78	8,20	5,12	2,21	4,01	1,93	- 0,36	1,35

Von 1989 bis 1998 stiegen die Gesamt-Ist-Ausgaben um 50,8 %, die Personalausgaben um 39,7 %

1) Die Abweichungen gegenüber den Haushaltsansätzen beinhalten auch die Mehrausgaben für Tilgungen am Kreditmarkt.

2) Die Abweichung vom Haushaltsansatz ist in Höhe von 3,18 Mrd. DM auf die buchungstechnische Abwicklung der Entnahme von 1,59 Mrd. DM aus dem Eigenkapital der L-Bank (Förderanstalt) und die Einlage dieses Betrages bei der Landesbank Baden-Württemberg zurückzuführen.

Übersicht 2

Entwicklung der Ist-Ausgaben nach Einzelplänen (in Mio. DM)

Epl.	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
01	51,04	54,09	56,38	76,68	68,52	67,08	66,99	74,54	75,01	74,83
02	32,48	35,61	36,82	42,12	54,83	49,96	54,47	50,28	47,09	46,96
03	5 812,68	6 616,22	5 117,49	5 234,47	3 625,68	3 744,52	3 713,99	3 710,19	3 513,70	3 406,99
04	6 956,51	7 225,99	7 667,60	8 169,32	8 498,86	8 695,75	9 198,56	9 555,30	9 746,06	9 762,36
05	1 398,09	1 461,13	1 539,56	1 651,66	1 618,70	1 664,23	1 743,19	1 774,21	1 781,09	1 811,55
06	1 420,44	1 479,20	1 569,75	1 691,94	1 916,36	1 902,41	1 940,62	1 902,21	1 879,43	1 870,85
07	488,68	520,30	515,72	528,60	2 463,79	2 534,51	2 552,10	2 513,87	2 276,91	2 175,93
08	1 753,84	1 840,37	2 113,54	2 144,96	2 043,71	1 940,76	1 927,54	1 730,90	1 708,97	1 721,84
09	2 112,20	2 350,17	2 532,04	2 734,63	2 164,66	2 152,97	2 142,60	2 055,73	2 581,72	2 574,37
10	889,42	964,96	1 133,35	1 145,68	1 149,20	1 081,35	1 079,16	1 023,22	3 829,83	3 744,61
11 ¹⁾	9,76	10,14	10,42	10,74	11,51	11,71	25,32	25,76	25,67	25,75
12 ²⁾	19 838,15	20 895,63	23 166,93	23 121,80	23 794,24	25 118,57	27 206,64	28 319,68	28 779,24	34 427,30
13 ³⁾	–	–	1 676,20	2 050,56	2 258,17	2 321,75	2 316,49	3 152,43	–	–
14	4 058,50	4 331,33	4 766,49	5 125,63	4 728,61	4 839,32	4 942,25	4 931,67	5 808,10	5 932,46
15 ⁴⁾	–	–	4,86	15,07	–	–	–	–	–	–
16 ⁵⁾	–	–	–	–	1 378,05	1 419,90	1 398,98	1 496,96	–	–
Zus.	44 821,79	47 785,14	51 907,15	53 743,86	55 774,89	57 526,79	60 308,90	62 316,95	62 052,82	67 575,80

- 1) Die Ausgaben für die Vorprüfungsstellen waren bis Ende 1994 in den Epl. der Ministerien enthalten; ab 1995 Bildung von StRPÄ im Epl. 11.
- 2) Die Ist-Ausgaben 1998 sind in Höhe von 3,18 Mrd. DM auf die buchungstechnische Abwicklung der Entnahme von 1,59 Mrd. DM aus dem Eigenkapital der L-Bank (Förderanstalt) und die Einlage dieses Betrages bei der Landesbank Baden-Württemberg zurückzuführen.
- 3) Das Verkehrsministerium wurde Mitte 1996 mit dem Umweltministerium zum neuen Ministerium für Umwelt und Verkehr zusammengeführt.
- 4) Das Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten wurde Mitte 1992 im Zuge der Regierungsbildung aufgelöst.
- 5) Die Ausgaben des 1992 gebildeten MFK für 1992 sind in den Epl. 04, 09 und 14 enthalten; das Ministerium wurde 1996 aufgelöst.

3 Globale Minderausgabe bei Kap. 1212 Tit. 972 01

Für das Hj. 1997 waren ursprünglich globale Minderausgaben von 478 Mio. DM veranschlagt. Diese wurden im Zweiten Nachtrag zum StHpl. für 1997 durch konkrete Mittelkürzungen um 239 Mio. DM verringert und ferner zur Deckung von ressortübergreifenden Kosten um 0,18 Mio. DM auf 239,180 Mio. DM erhöht (s. Übersicht 3). Über die Einsparungen wurden von den Ressorts Nachweise erbracht.

Übersicht 3

Epl.	GMA Ur-Haushalt insgesamt (in Mio. DM)	Verminderung im Zweiten Nachtrag auf (in Mio. DM)
02	1,100	0,550
03	18,400	9,210
04	13,600	6,810
05	4,900	2,450
06	9,600	4,800
07	38,500	19,260
08	75,800	37,930
09	38,400	19,220
10	57,100	28,570
12	156,600	78,360
14	64,000	32,020
Summe	478,000	239,180

4 Haushaltsreste und Vorgriffe

4.1 Haushaltsjahr 1997

Beim Abschluß der LHR für das Hj. 1997 sind folgende Reste in das Hj. 1998 übertragen worden:

Einnahmereste	1 928 786 349,90 DM
Ausgabereste	1 924 501 683,12 DM
Somit ergibt sich ein Überschuß der Einnahmereste von	4 284 666,78 DM

Auf die Angaben in Nr. 1 Pkt. 2 dieser Denkschrift über die Zusammensetzung der Einnahmereste und auf die S. XLVI–XLVIII der LHR über die Aufgliederung der Ausgabereste wird hingewiesen.

Das FM hat dem Finanzausschuß des Landtags mit Schreiben vom 25. 08. 1998 gemäß § 8 Abs. 4 StHG 1997 die in das Hj. 1998 übertragenen Ausgabereste mitgeteilt. Der Finanzausschuß hat hiervon in seiner 38. Sitzung am 22. 10. 1998 Kenntnis genommen.

Wie in den Vorjahren war die Landesregierung nach § 10 Abs. 2 StHG 1997 ermächtigt, unverbrauchte Mittel aus übertragbaren Bewilligungen des Haushalts für 1997 (Ausgabereste) in Abgang zu stellen; sie hat diese Ermächtigung im Umfang von 218 Mio. DM ausgeschöpft.

4.2 Jahresvergleich

Die Übersichten 4 und 5 zeigen, wie sich die Haushaltsreste in den letzten Jahren entwickelt und wie sich die Ausgabereste auf die verschiedenen Ausgabearten verteilt haben.

Übersicht 4

Entwicklung der Haushaltsreste

Hj.	Ausgabereste		Einnahmereste ¹⁾ in Mio. DM
	in Mio. DM	in % des Haushaltsvolumens	
1987	1 070,3	2,6	1 184,1
1988	1 036,3	2,4	1 182,9
1989	1 495,1	3,3	1 881,1
1990	1 548,4	3,3	1 945,3
1991	1 587,0	3,1	1 946,5
1992	1 944,1	3,6	2 504,2
1993	2 180,9	3,9	3 270,5
1994	2 584,1	4,5	3 643,4
1995	2 456,5	4,1	2 996,0
1996	1 839,9	3,0	2 049,3
1997	1 924,5	3,1	1 928,8
1998 ²⁾	–	–	2 545,6 ³⁾

1) Bei den Einnahmeresten handelt es sich im wesentlichen um die noch nicht verbrauchten Kreditermächtigungen am Ende des Hj.

2) Die Höhe der Ausgabereste stand zum Zeitpunkt des Abschlusses der Denkschriftberatungen noch nicht fest.

3) Vorschlag FM

Übersicht 5

Gliederung der Ausgabereste nach Ausgabearten

Haupt- gruppe	Ausgabearten	1996			1997			1998
		Ist- Aus- gaben	Aus- gabe- reste	in % der Ist- Aus- gaben	Ist- Aus- gaben	Aus- gabe- reste	in % der Ist- Aus- gaben	Ist- Aus- gaben ¹⁾
		in Mio. DM			in Mio. DM			in Mio. DM
4	Personalausgaben	22 204,4	77,00	0,35	22 123,7	90,7	0,41	22 422,3
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 132,8	281,8	9,00	2 972,9	331,8	11,16	2 979,7
	Ausgaben für den Schuldendienst	10 720,5	-	-	10 951,6	-	-	11 728,3
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	20 178,9	56,3	0,28	18 894,9	299,5	1,59	20 562,2
7	Baumaßnahmen	924,6			770,0			788,5
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen))))))	
)	1 420,6	24,77)	1 199,0	22,01	
)	4 810,0))	4 677,0		6 100,0 ¹⁾
9	Besondere Finanzierungsausgaben	345,7	4,2	1,21	1 662,8	3,5	0,21	2 994,8 ¹⁾
	Zusammen	62 316,9	1 839,9	2,95	62 052,9	1 924,5	3,10	67 575,8

1) S. auch Fußnote Nr. 2 der Übersichten 1 und 2